



PIRATENGRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

An Frau Vorsitzende des Stadtentwick-
lungsausschusses
Birgit Gordes

Thomas Hegenbarth

Lisa Gerlach

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 12.03.2015

AN/0455/2015

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Stadtentwicklungsausschuss	19.03.2015

Sachstand Innerer Grüngürtel

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Frau Ausschussvorsitzende,

die Antragssteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses zu setzen:

Vor kurzem haben uns über die interaktive Beteiligungsplattform „Open Antrag“ engagierte Kölner Bürgerinnen und Bürger mit der Bitte kontaktiert, dass der Grüngürtel als Naherholungs- und Naturschutzgebiet unbedingt erhalten bzw. erweitert werden soll. In diesem Zusammenhang wurden wir gebeten, eine entsprechende Sachstandsabfrage an die Stadt durchzuführen. Dem Grüngürtel wurde auch vom Architektenbüro Albert Speer & Partner (AS&P) besondere Bedeutung zugemessen, das unter Berücksichtigung möglichst vieler Bürgerinteressen den Masterplan erarbeitet hat. Dieser Masterplan wurde am 5. Mai 2009 von einer breiten Mehrheit im Stadtrat verabschiedet. AS&P bestimmte in dem Masterplan sieben verschiedene sogenannte „Interventionsräume“, die das Grundgerüst des Masterplans bilden. Ein Interventionsraum wird von dem Architektenbüro als ein großflächiges Gebiet definiert, in dem individuelle bauliche Lösungen für einzelne Bauprojekte in ein weiträumiges Konzept eingebettet werden sollen. Der Innere Grüngürtel wird von AS&P als ein Interventionsgebiet identifiziert, das wiederum mit dem Umfeld Aachener Weiher, der Universität im Inneren Grüngürtel, dem Eifelwall und dem ehemaligen Großmarktareal vier unterschiedliche Leitprojekte umfasst. Zentrale Aspekte bei der Weiterentwicklung des Gürtels sind demnach:

- der großstädtische gestalterische Duktus der Freiräume

- die Art und das Maß der künftigen Nutzung der Ränder und Innenstadteingänge
- die Erschließungsgunst des Eisenbahnrrings
- die Ansprüche der Stadtbewohner/innen (Naherholung, Sport usw.)

Im Masterplan werden einige Projekte formuliert, die eine hohe Priorität besitzen und möglichst schnell realisiert werden sollen, andere Bauvorhaben sind eher perspektivischer Natur. Aus diesem Grund werden Vorhaben im Masterplan drei verschiedenen Zeitebenen zugeordnet: kurzfristigen Maßnahmen (0 bis 5 Jahre), mittel-/langfristige Maßnahmen (5 bis 15 Jahre) und perspektivischen Maßnahmen (15 Jahre und mehr). Im Folgenden werden diese aufgezählt:

- kurzfristige Maßnahmen: Erstellung Konzept Innerer Grüngürtel „Raumsequenzen“, Entwicklung Areal Eifelwall, Planung Neubau Stationen Aachener Straße und Bonner Wall;
- mittel-/langfristige Maßnahmen: Neubau Stationen Aachener Straße und Bonner Wall, Bebauung und Umgestaltung Umfeld Aachener Stationen, Arrondierende Bebauung im Grüngürtel zwischen Aachener Straße und Herkulesberg (inkl. Umstrukturierung der Kleingärten), Entwicklung Parkstadt: Umfeld Bonner Wall, Großmarktareal, Südstadion und Umgebung (inkl. Innentadtangente);
- perspektivische Maßnahmen: Realisierung Durchstiche Bahndamm für Fußgänger (Vernetzung Innenstadt und Innerer Grüngürtel), Arrondierung der Außenränder;
- Obwohl der Masterplan klare Zeitvorgaben für die jeweiligen Maßnahmen formuliert, liegen einige der Planungs- bzw. Bauvorhaben im Zeitplan (z. B. die Entwicklung der Parkstadt). Andere Vorhaben sind in Verzug bzw. teilweise noch nicht begonnen worden.

Aus diesem Grund bitten wir die Stadtverwaltung, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche der im Masterplan als kurzfristige Maßnahme formulierten Vorhaben sind bereits umgesetzt worden, und warum wurden einige der im Masterplan genannten Maßnahmen noch nicht umgesetzt? Im Einzelnen handelt es sich um folgende Projekte:
 - a) Erstellung Konzept Innerer Grüngürtel „Raumsequenzen“
 - b) Planung Neubau Stationen Aachener Straße und Bonner Wall
2. Welche der im Masterplan als mittel- und langfristige Maßnahme formulierten Vorhaben sind bereits umgesetzt worden, und welche Vorhaben befinden sich noch in der Planung? (Bitte mit Begründung für nicht umgesetzte Maßnahmen) Im Einzelnen handelt es sich um folgende Projekte:
 - a) Neubau Stationen Aachener Straße und Bonner Wall
 - b) Bebauung und Umgestaltung Umfeld Aachener Station
 - c) Arrondierende Bebauung im Grüngürtel zwischen Aachener Straße und Herkulesberg (inkl. Umstrukturierung der Kleingärten)
 - d) Entwicklung Parkstadt: Umfeld Bonner Wall, Großmarktareal, Südstadion und Umgebung (inkl. Innentadtangente)
3. Wie ist der aktuelle Stand, der im Masterplan perspektivischen Maßnahmen formulierten Vorhaben? Im Einzelnen handelt es sich um folgende Projekte:
 - a) Realisierung Durchstiche Bahndamm für Fußgänger (Vernetzung Innenstadt und Innerer Grüngürtel)

b) Arrondierung der Außenränder

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach